Gemeinde Waake

Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Radolfshausen
Landkreis Göttingen

Niederschrift
über die 3. Sitzung des Rates
der Gemeinde Waake in der Wahlperiode 2021 bis 2026
am Donnerstag, 12.05.2022, 20:00 Uhr,
Gemeindehaus Hacketalstraße 5a, 37136 Waake

Bürgermeister Johann-Karl Vietor	
Ratsherr Karsten Ehlers	
Ratsfrau Martina Ehlers, Verwaltungsvertreterin	
Ratsherr Alexander Gaarz	
Ratsherr Stephan Glaser	
Ratsfrau Kerstin Großelindemann	
Ratsherr Andreas Hartelt	fehlt entschuldigt
Ratsherr Dr. Conrad Helm	
Ratsherr Jens Kluge	
Ratsherr Dirk Reuter	fehlt entschuldigt
Ratsherr Dr. Winno von Wangenheim	

Frau Elisabeth Scharlemann-Busse, Verwaltungsangestellte - Protokoll

Zuhörer/innen: 2
Gäste: Herr Uthmann und 9 Jugendliche des Jugendraumes
Beginn: 20:00 Uhr Ende: 21:25 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
5. Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung des Rates vom 03.02.2022
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Anpassung und Neueinführung der einkommensabhängigen Beitragsstaffeln in der Kindertagesstätte ab 01.08.2022 [Vorlage 05/2022]
8. Förderung des Jugendraumes im Gemeindehaus [Vorlage 06/2022]
9. Erneuerung/Errichtung eines Skaterplatzes auf dem alten Tennisplatz [Vorlage 07/2022]
10. Kreditaufnahme zur Finanzierung des Krippenanbaus [Vorlage 08/2022]
11. Energetische Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Waake [Vorlage Nr. 09/2022]
12. Einwohnerfragestunde:
    Zuhörer haben die Gelegenheit Fragen an den Rat und die Verwaltung zu richten. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.
13. Behandlung von Anfragen
14. Schließung der Sitzung

Zu 1.: Eröffnung der Sitzung

BM Vietor eröffnet die 3. Sitzung des Rates um 20:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Zu 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

BM Vietor stellt die ordnungsgemäße Ladung der anwesenden Ratsmitglieder fest.

Zu 3.: Feststellung der Beschlussfähigkeit

BM Vietor stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Die Ratsherren Hartelt und Reuter fehlen entschuldigt.

Zu 4.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Da keine Änderungsvorschläge vorliegen, stellt BM Vietor die Tagesordnung fest.

Zu 5.: Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung des Rates vom 03.02.2022

Da keine Anmerkungen vorliegen, wird die Niederschrift über die 1. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 03.02.2022 mit

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

angenommen.

Zu 6.: Mitteilungen des Bürgermeisters

- BM Vietor erklärt, dass der Haushalt der Gemeinde mit Schreiben vom 02.03.2022 vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises gebilligt worden sei. Somit sei Waake eine der ersten Gemeinde mit gültigem Haushalt in der Samtgemeinde. Die Bekanntmachung stehe noch aus.

- BM Vietor weist darauf hin, dass der Prüfungsbericht über die Jahresabschlussprüfung des Jahres 2020 der Verwaltung im Entwurf zur Kommentierung zur Verfügung stehe. Es gebe keine wesentlichen Sachverhalte, die im Rahmen der Prüfung festgestellt wurden. Über den endgültigen Prüfungsbericht 2020 kann voraussichtlich in der kommenden Ratssitzung beschlossen werden. Auch die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 soll im Laufe des Jahres 2022 noch abgeschlossen werden. Damit sei die Samtgemeinde mit den Mitgliedsgemeinden im Landkreis Göttingen weit führend in der Fertigstellung der Jahresabschlüsse.

- BM Vietor berichtet, dass die Dt. Glasfaser nach einem Standort für die Verteilerstelle angefragt habe. An den Standort seien bestimmte technische Bedingungen geknüpft. Die Verwaltung hat einen Platz am DGH, nördlich des Parkplatzes vorgeschlagen. Dort steht die Verteilerstelle mit etwa sechs Quadratmeter Grundfläche relativ exponiert, der Platz sei nicht optimal. Ein weiterer Vorschlag wäre nahe der Garage. Man werden sich mit der Dt. Glasfaser vor dem Hintergrund ihrer technischen Anforderungen noch eingehend abstimmen.

- BM Vietor informiert über die Bauarbeiten zur Sanierung der Straßen In der Schleene und Am Hirtenberg. Diese seien abgeschlossen und wurden zusammen mit dem Tiefbauingenieur der Samtgemeinde abgenommen. Es seien erhebliche Nacharbeiten notwendig gewesen, die vom leitenden Mitarbeiter des ausführenden Unternehmens während der Abnahme erkannt wurden. Zwischenzeitlich sei die Endabnahme erfolgt, es liege noch keine Rechnung vor. Es sei mit etwa EUR 20.000,00 zu rechnen, ein Betrag, der unter dem Haushaltsansatz liege.

- BM Vietor berichtet, dass die Mauer auf dem Thie für knapp EUR 2.000 in Kürze wieder vollständig saniert werden solle. Die Ausschreibung der Arbeiten mit Erstellung des Leistungsverzeichnisses von Herrn Reich, dem Tiefbauingenieur der Samtgemeinde, habe die erstaunliche Spanne von EUR 2.000 bis EUR 12.000

erbracht. Eine vollständige Sanierung der Mauer, die in Kürze geboten zu sein scheine, sei angesichts dieser Preise (Angebot über EUR 30.000) zurückgestellt worden. Die Neupflanzung einer Linde könne nicht erfolgen, da der Pilz, der den vorherigen Baum befallen habe, noch im Boden erwartungsgemäß vorhanden sei.

- BM Vietor erklärt, dass die Ausschreibung der Planungs- und Bauaufsichtsleistungen für die Sanierung des DGH abgeschlossen sei. Das Büro Bringmann habe den Zuschlag erhalten. Angesicht der steigenden Baukosten und Zinsen könne das Projekt nur mit Umsicht und Vorsicht begonnen werden. Die Förderung von rd. EUR 750.000 solle aber in jedem Fall in Anspruch genommen werden. Änderungen sollen auch noch im Bereich der Toiletten erfolgen, es gebe auch Überlegungen das Gemeindebüro nicht dorthin zu verlegen. Die Planungen sollen in diesem Jahr abgeschlossen werden, mit einem Baubeginn sei erst im kommenden Jahr zu rechnen.

- BM Vietor weist darauf hin, dass zur letzten Sitzung des Rates über das neue Arbeitsverhältnis mit einer Reinigungskraft berichtet worden sei. Die hat jedoch aus persönlichen Gründen wieder gekündigt. Es bahne sich aber bereits Ersatz an.

- Für den geplanten Pumptrack neben der Schule sei ein Bauantrag eingereicht worden, die Gemeinde hatte noch keine Möglichkeit zur Stellungnahme bekommen, berichtet BM Vietor. Die Gemeinde bezuschusst die Planungen mit EUR 2.000. Der TSV sei der Bauherr, das Grundstück werde von der Gemeinde ohne weitere rechtliche Verpflichtungen zur Verfügung gestellt.

- BM Vietor erklärt, dass ausführlich über den Krippenanbau in TOP 10 berichtet werde. Die bis zur Fertigstellung des Anbaus einzurichtende Übergangsbetreuung der Krippenkinder in den Räumen der im Sommer schließenden Kraki-Gruppe schreite gut voran, das Kirchenkreisamt (kurz: KKA) gehe von einer entsprechenden Genehmigung aus. Die Voraussetzung für die Genehmigung sei aus Sicht des KKA erfüllt. Die Problematik um die Förderschädlichkeit der Übergangsgruppe habe sich erledigt, die Übergangsgruppe gefährde nach Aussage des Zuschussgebers nicht die Höhe des Baukostenzuschusses für den Krippenanbau im Umfang von EUR 180.000.

- BM Vietor informiert über die weitgehend abgeschlossene Bildung der Integrationsgruppe, zu der in der letzten Ratssitzung ein entsprechender Beschluss gefasst wurde. In der Sitzung des Kindergartenbeirates vom vergangenen Donnerstag sei durch das KKA dazu ausführlich berichtet worden. Das Personal könne entsprechend gestellt werden. Es werde erwartet, dass vier Kinder mit offiziellem I-Status im kommenden Jahr den Kindergarten besuchen werden. Trotz der Reduktion der Betreuungsplätze infolge der Einrichtung der I-Gruppe, könne zur Zeit allen Kindern, die einen Platz in Kindergarten in Anspruch nehmen wollen, dieser zur Verfügung gestellt werden.

- Für den Krippenanbau sei ein kleines Richtfest für die Kindergartenkinder geplant, berichtet BM Vietor. Nach Aussage der Bauleitung seien Richtfeste bei öffentlichen Bauten die Ausnahme und Richtfeste im Allgemeinen nicht mehr üblich. Seien alle Materialien verfügbar, solle das Richtfest Montag, den 16.05.2022, im Interesse der Kindergartenkinder stattfinden. Seitens der Gemeinde sei keine offizielle Teilnahme und auch kein Pressetermin geplant.

- BM Vietor weist darauf hin, dass die Gemeinde immer noch nach einer Lösung für die Betreuung von Kindergartenkindern, die ab dem kommenden Schuljahr die 1. Klasse besuchen, suche. Die Zuständigkeit für die Betreuung der Kinder in der Übergangszeit liege nach überwiegender Meinung tatsächlich bei der Gemeinde. Es werde nach wie vor eine Lösung auf Ebene der Samtgemeinde angestrebt. Es gehe nach neuestem Kenntnisstand nur noch um die Waaker Kinder, alle anderen Mitgliedsgemeinden haben eine Lösung gefunden. Es wäre schade, wenn den Eltern keine Lösung angeboten werden könnte, so BM Vietor.

- BM Vietor informiert über das Planfeststellungsverfahren für den Radwegbau vom Södderich herunter. Es sei noch nicht angelaufen, es bestehe noch Diskussionsbedarf in einigen Bereichen. Ein Termin zur Klärung mit dem Eigentümer, der ersten Kreisrätin und der Gemeinde stehe noch nicht fest.

- BM Vietor berichtet, dass nach dem ersten Gespräch am 18.02.2022 mit den aktuellen Grundstückseigentümern des Baugebiets „Neuer Steckelshof“ weitgehende Einigkeit über den Ankaufspreis erzielt worden sei. Nach einem Todesfall seien die Rechtsverhältnisse für einen Großteil der Flächen nicht geklärt, jedoch konnte das in der letzten Woche abgeschlossen werden. Es sollen jetzt Kaufverträge abgeschlossen werden,

die unter der aufschiebenden Bedingung vereinbart werden, dass ein gültiger Bebauungsplan zustande komme. Grund für die Bedingung sei die erwartete Gegenwehr von Anliegern der Straße „Im Burgfeld“.

Ratsfrau Großelindemann schlägt in Anbetracht der steigenden Baukosten und Zinsen vor, eine Befragung der Baugrundstücksinteressenten durchzuführen. So könne der aktuelle Bedarf besser eingeschätzt werden. Ihrer Meinung nach könne ggf. von dem Vorhaben Abstand genommen und es verschoben werden. BM Vietor befürwortet eine Befragung und will in der nächsten Ratssitzung nichtöffentlich über die Nachfrage, den Verkaufspreis, Verträge und den Verteilschlüssel beraten.

Ratsfrau Großelindemann fragt an, ob es Informationen über Leerstände in der Gemeinde gebe. BM Vietor verweist auf Auswertungsmöglichkeiten, die die Samtgemeinde habe und wollen sich um entsprechende Informationen bemühen. Allerdings sieht BM Vietor den Leerstand von Wohnraum nicht als relevant für die Ausweisung des Baugebietes an. Auch Ratsherr von Wangenheim sieht den großen Bedarf und das Interesse der Käufer trotz hoher Preise. Ratsherr Kluge schlägt vor, dass die Gemeinde eine Vermittlerfunktion zwischen Kaufinteressenten und Verkäufern bei Bestandsimmobilien ausüben könne. Dieses lehnte BM Vietor jedoch als Aufgabe für die Gemeinde ab, Maklertätigkeiten könnten nicht auch noch übernommen werden.

Ratsfrau Ehlers ist der Meinung, dass eine weitergehende Veröffentlichung des Angebotes nur eine weitere Nachfrage erzeuge, die in Anbetracht der zur Zeit eher auf den Ort begrenzte Nachfrage entgegenwirke.

Zu 7.: Anpassung und Neueinführung der einkommensabhängigen Beitragsstaffeln in der Kindertagesstätte ab 01.08.2022 [Vorlage 05/2021]

BM Vietor führt die Notwendigkeit der Beitragsanpassung an und Ratsfrau Ehlers erläutert den Vorschlag, der nur für die Krippenkinder gelte. Die Steigerung sei im Vergleich zu anderen Gemeinden moderat und orientiere sich an dem angenommenen Durchschnitteinkommen von EUR 45.000. Die Ermittlung der Beträge sei im VA diskutiert worden, da im Vergleich mit den Beiträgen der Kindertagespflege hier keine einheitlichen Stundensätze angenommen wurden. Dadurch würden Unterschiede zwischen Vor- und Nachmittag entfallen und auch die Preisanpassung ließe sich transparenter gestalten. Der VA habe eine Abänderung der Beiträge gemäß Vorlage in den Krippen-Ganztagsgruppen einstinnig beschlossen.

Die im Folgenden rot gekennzeichneten Beträge wurden gegenüber der Sitzungsvorlage geändert

II. Für die neue Krippengruppe

a) Regelöffnungszeiten

zu versteuerndes Einkommen pro Jahr und Haushalt	Stufe	08:00 bis 13:00 Uhr	08:00 bis 16:00 Uhr
bis EUR 45.000,00	I	EUR 170,00	EUR 270,00
EUR 45.000,01 bis EUR55.000,00	II	EUR 195,00	EUR 300,00
über EUR 55.000,00	III	EUR 220,00	EUR 330,00

b) Inklusive Sonderöffnungszeiten

zu versteuerndes Einkommen pro Jahr und Haushalt	Stufe	07:30 bis 13:00 Uhr	08:00 bis 14:00 Uhr	07:30 bis 14:00 Uhr	07:30 bis 16:00 Uhr
bis EUR 45.000,00	I	EUR 180,00	EUR 190,00	EUR 200,00	EUR 280,00
EUR 45.000,01 bis EUR55.000,00	II	EUR 205,00	EUR 215,00	EUR 225,00	EUR 320,00
über EUR 55.000,00	III	EUR 230,00	EUR 240,00	EUR 250,00	EUR 350,00

Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Waake beschließt die Anpassung bzw. Einführung der oben dargestellten einkommensabhängigen Beitragsstaffeln in der Kindertagesstätte Waake zum 01.08.2022.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen

Zu 8.: Förderung des Jugendraums im Gemeindehaus [Vorlage 06/2021]

BM Vietor berichtet von der erfolgreichen Bewerbung des Herrn Uthmann und der Jugendlichen, die mit einem selbstgedrehten Video eine Förderung für den Ausbau des Jugendraumes erhalten haben. Bedingung sei die Sanierung der Toiletten, die die Gemeinde übernehmen müsse. BM Vietor weist besonders auf die Mitwirkung der Jugendlichen hin, doch bittet er sie auch um Mithilfe bei der Ausführung und dem pfleglichen Umgang mit den neuen Sanitäranlagen. Auch sei Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft gefordert. Er bittet um Meinungsäußerung.

Ratsherr von Wangenheim interessiert sich für das Bewerbungsvideo der Jugendlichen. Die Jugendlichen, die als Zuhörer anwesend waren, sagten eine Überlassung an den Bürgermeister zu, der dieses dann in die Ratsgruppe stellen wolle.

Ratsherr Kluge fragt nach den konkreten Plänen. Die Jugendlichen wollen die Wände neu streichen, LED- Beleuchtung und neuen Fußboden einbauen. Eventuell sei auch eine kleine Küche geplant, eine Playstation und eine Musikanlage. Es solle auch gemeinsam geplante Aktionen geben. Herr Uthmann, ebenfalls anwesend, berichte von überwiegend positiven Erfahrungen mit dieser Gruppe Jugendlichen, sie seien immer bereit für ihre Taten einzustehen.

Ratsherr Glaser erkundigt sich nach der laufenden Reinigung der Sanitärräume nach der Sanierung. Diese obliege den Jugendlichen, antwortete BM Vietor.

BM Vietor gibt das einstimmige Ergebnis im VA bekannt und bittet um Abstimmung.

Beschlussfassung:

1. Der Rat der Gemeinde Waake beschließt die außerplanmäßige Kostenübernahme zur Sanierung der Sanitäranlagen im Keller unter dem Jugendraum, um die Förderung des Jugendraums durch die Heinrich-Dammann-Stiftung möglich zu machen.

   Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen

2. Der Rat beschließt die Spende der Heinrich-Dammann-Stiftung über bis zu EUR 10.000 anzunehmen.

   Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen

Zu 9.: Erneuerung/Errichtung eines Skaterplatzes auf dem alten Tennisplatz [Vorlage 07/2021]

BM Vietor stellt kurz das Vorhaben, das auf Vorschlag eines Vaters und Herrn Uthmann mit einer Gruppe Jugendlicher entstand, vor. Es seien mit keine Kosten für die Gemeinde verbunden, nur der laufende Betrieb müsse von der Gemeinde gewährleistet werden. Die Maßnahme sei eine Attraktivitätssteigerung des Platzes, stehe und falle aber mit dem Interesse der Nutzer. Im VA wurde eine weitere Nutzung als Grillplatz angesprochen.

Ratsherr Helm sprich sicht für die Errichtung eines Skaterplatzes aus und fragt nach der Verschiebbarkeit der Elemente auf einen anderen Platz. BM Vietor erklärt, dass die Elemente so schwer seien, dass sie sicher stehen, doch könnten sie mit Hilfe von Maschinen auf einen anderen Platz verschoben werden.

Ratsherr Kluge verweist in Bezug auf die Idee eines Grillplatzes, dass hier eher an eine Hütte gedacht sei. Dafür gebe es aber sicher bessere Standorte, meint BM Vietor. Da keine weiteren Diskussionsbeiträge vorlagen, wurde zur Abstimmung geschritten.

Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Waake beschließt die Errichtung bzw. die Erweiterung des Skaterplatzes auf dem alten Tennisplatz unter der Voraussetzung der Gewährung der Fördermittel.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen

Zu 10.: Kreditaufnahme zur Finanzierung des Krippenanbaus [Vorlage 08/2022]

BM Vietor erläutert den Sachverhalt und die Notwendigkeit einer Kreditfinanzierung, um weitere liquide Mittel als Reserve für die Kostensteigerung zur Verfügung zu haben. Zur Zeit wird von einem Baukostenvolumen von rd. EUR 800.000 ausgegangen. Es gebe keine Alternative zum Bauvorhaben, da eine gesetzliche Verpflichtung zur Kinderbetreuung bestehe.

Aus dem Haushalt 2020 bestehe noch eine Kreditermächtigung über EUR 160.000, die noch Gütigkeit habe, solange der Haushalt 2022 noch nicht in Kraft getreten sei. Zusätzlich plane die Verwaltung aber einen weiterern Kredit aufzunehmen, um noch ausreichende Eigenmittel für die DGH-Sanierung zur Verfügung zu haben. Eine weitere Kreditaufnahme könne allerdings kurzfristig nur über einen Nachtragshaushalt erreicht werden. Hierzu solle in Kürze eine weitere Ratssitzung im Sommer stattfinden. Nur so können vor dem Hintergrund der zu erwartenden Zinssteigerungen noch gute Kreditkonditionen gesichert werden. BM Vietor weist auch in diesem Zusammenhang auf die niedrige Förderquote des Krippenanbaus von weniger als 25% im Vergleich zu der hohen Quote beim Umbau des DGHs von fast 60% hin.

Er erklärt, dass der VA einstimmig zugestimmt hat und da keine Fragen vorliegen, folgt die Abstimmung.

Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde beschließt, das Kreditangebot der Sparkasse Duderstadt über EUR 160.000 zu den genannten Konditionen zur Finanzierung des Krippenanbaus anzunehmen und beauftragt die Verwaltung den Vertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen

Zu 11.: Energetische Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Waake [Vorlage 09/2021]

BM Vietor stellt kurz die Pläne der Samtgemeinde zur Sanierung der Sporthalle vor. Um Fördermittel zu erhalten, sei nur die Gemeinde, in der die Sportstätte liege, antragsberechtigt, nicht die Samtgemeinde als Gebäudeeigentümerin. Der Antrag sei zwar von der Gemeinde zu stellen, sie werde aber von jeglicher finanzieller Belastung von der Samtgemeinde freigestellt.

Ratsfrau Großelindemann berichtet, dass die energetische Sanierung der Sporthalle Seulingen die Unterhaltungskosten um die Hälfte reduziert habe. Auch solle die Heizung der Sporthalle in Waake von der der Grundschule abgekoppelt werden. Im Samtgemeinderat werde noch die Art der Heizung diskutiert, die im Antrag noch nicht berücksichtigt wurde. Ratsherr Ehlers spricht die im Antrag fehlende Erneuerung der Duschen an, Ratsherr Kluge weist auf die Bedeutung der Sporthalle für den Schulstandort Waake hin.

Beschlussfassung:

Der Rat beschließt, dass die Gemeinde bei der Antragstellung zur Förderung der Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Waake mitwirkt und im Fall einer Förderzusage die Sanierung ggf. auf eigene Rechnung unter Freistellung jeglicher finanziellen Belastung durch die Samtgemeinde Radolfshausen durchführt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen

Zu 12.: Einwohnerfragestunde

Keine

Zu 13.: Behandlung von Anfragen

Ratsherr Glaser weist auf die Verschmutzung des Bierkellers im Gemeindehaus hin und erkundigt sich nach dem Verantwortlichen. BM Vietor erklärt, dass der Gemeindearbeiter dafür zuständig sei, doch sei pandemiebedingt der Keller nicht genutzt worden.

Ratsfrau Großelindemann schlägt in Anbetracht der hohen Sanierungskosten des DGHs vor, auch die Heizung neu zu planen. Da auch noch andere Punkte geändert werden sollen, könne auch über eine neue Heizungsart nachgedacht werden räumt BM Vietor ein.

Weiterhin weist Ratsfrau Großelindemann auf den Masterplan Radwegenetz hin. Sie sehe im Bereich Waake die Strecke nach Mackenrode als problematisch an, auf der relativ schmalen Straße gebe es keinerlei Radfahrerbereiche. Diese Strecke sei jedoch für viele Fahrer Richtung Göttingen-Geismar oder Gleichen interessant. Ratsfrau Großelindemann sieht die K8 als geeignet, um mit Hilfe von Markierungen und Hinweisschildern den Ratfahrenden Hilfestellung zu leisten. BM Vietor und auch Ratsherr Gaarz beurteilen diesen Vorschlag kritisch und nicht zielführend. BM Vietor berichtet zu dem Masterplan, dass die Gemeinde angeschrieben wurde, doch keinen akuten Änderungsbedarf aus Sicht der Verwaltung erkennen könne. Die Strecke von Göttingen Richtung Ebergötzen sei ausgebaut bzw. geplant, ein Radwegebau zwischen Waake und Makenrode sowie weiter in Richtung Göttingen aus seiner Sicht höchst unwahrscheinlich. BM Vietor schlägt vor, die Pläne in die Ratsgruppe zu stellen.

Ratsherr Kluge spricht die Neugestaltung des „Kattenpump“ in oberen Bereich „Im kleinen Felde“ an. BM Vietor schlägt vor, dass Thema im Bauausschuss zu behandeln.

Weiterhin weist Ratsherr Kluge auf den nicht gemähten Randstreifen auf den Hans-Blazy-Weg hin und schlägt vor, einen 50 cm breiten Streifen zu mähen, damit das Gras nicht zu weit auf die Fahrbahn rage. Das Problem sei dann der dort abgesetzte Hundekot, erwidert BM Vietor. Man verständigte sich darauf, das Mähen der Randstreifen, die als Blühstreifen vorgesehen seien, früher zu veranlassen.

Ratsherr Kluge schlägt außerdem vor, die Bank an dem Wasserhäuschen oberhalb von Bösinghausen zu erneuern. Diese könne erneuert werden, stimmt BM Vietor zu, auch die oberhalb des Wassertretbeckens an der Wegegabelung werde repariert.

Zu 14.: Schließung der Sitzung

BM Vietor schließt die Sitzung um 21:25 Uhr.

gez. Johann-Karl Vietor
- Bürgermeister -

gez. Elisabeth Scharlemann-Busse
- Protokoll -